

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 123

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Sommation. — Kantonalbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 19. und 30. Januar d. J. beschlossen, es seien die Inhaber nachbezeichneter Wertpapiere aufgefordert, dieselben binnen 3 Jahren beim Präsidium dieses Gerichts vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt würden:

- 1) Gutschein der Ersparisanstalt Toggenburg, Comptoir St. Gallen, Nr. 1835, d. d. 4. August 1885, im Betrag von Fr. 1150, auf den Namen Emil Keller, von Weinfelden, in St. Gallen, lautend.
- 2) Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 94,598, erstellt am 22. Oktober 1895 mit Fr. 50, Wert 2. Dezember 1898: Fr. 135, auf den Namen Jakob Friedinger, St. Gallen, lautend.
- 3) Kassaschein der Ersparisanstalt des Kaufmännischen Direktorium St. Gallen, Nr. 78,443, von Fr. 650, d. d. 11. März 1882, auf den Namen Carolina Löpfi, von Gaiserwald, in Untereggen, lautend. (W. 5')

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 28. März. Die Firma «A. Wackerlin, Mechaniker», in Schaffhausen, Inhaber: Albert Wackerlin-Rumpus von und in Schaffhausen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Schaffhausen den 11. Februar 1884, hat am 1. Mai 1896 in Feuerthalen unter der Firma **Alb. Wackerlin** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den ohgenannten Inhaber vertreten wird. Waagen, landwirtschaftliche Maschinen, Motoren, Roheisen und Holz. Beim Bahnhof.

28. März. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt** in Zürich I (S. H. A. B. vom 5. Juni 1899, pag. 739). (Genossenschaft). Die Kollektivprokura Robert Welti ist infolge dessen Austrittes erloschen.

28. März. Inhaber der Firma **Jean Nötzli, Handlg.** in Brüttsellen-Wangen ist Jean Nötzli, von Oetwil a./d. L., in Brüttsellen. Spezerei-, Quincaillerie- und Geschirrhandlung, und Kommission in Schuhwaren. In Brüttsellen.

28. März. Inhaber der Firma **H. J. Bosshardt** in Fehraltorf ist Hans Jakob Bosshardt, von Kernpten-Wetzikon, in Fehraltorf. Fabrikation von Polituren, Spritlacken, Firnis etc. Bei der Station.

28. März. Inhaber der Firma **Leo Seiler** in Oberrieden ist Leo Seiler, von Niederwyl (Aargau), in Oberrieden. Viehhandel und Metzgerei. Zum Weinberg.

28. März. Inhaber der Firma **Wilhelm Zangger** in Grünigen ist Wilhelm Zangger, von Egg, in Grünigen. Viehhandel. In Bächelsrüti.

28. März. Inhaber der Firma **F. Graf** in Hochfelden ist Felix Graf von und in Hochfelden. Spezerei-, Kolonial- und Tuchwaren. Im Oberdorf.

28. März. Inhaber der Firma **J. Furrer, zum Ochsen** in Wyla ist Jakob Furrer, von Turhenthal, in Wyla. Gasthof und Metzgerei.

29. März. **Käsergesellschaft Weiach** (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1884, pag. 839). Ulrich Baumgartner ist als Präsident des Vorstandes zurückgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 18. März 1900 gewählt: Heinrich Griesser von und in Weiach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1900. 30. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Leihkasse in Langenthal** hat in der Generalversammlung vom 12. März 1900 ihre Statuten revidiert und dabei bauptsächlich folgende Abänderungen der S. H. A. B. Nr. 19, vom 13. Februar 1887, Seite 137, und Nr. 29, vom 19. März 1887, Seite 213, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet vom 1. April 1900 hinweg **Bank in Langenthal**, mit Sitz in Langenthal. Der Geschäftskreis der Gesellschaft umfasst alle Zweige des Bankgeschäftes. Das Gesellschaftskapital soll von Fr. 500,000. — auf Fr. 2,000,000. — erhöht werden, wovon zur Zeit Fr. 500,000. — in Inhaber-Aktien von Fr. 500. — und Fr. 100. — voll einbezahlt sind und weitere Fr. 500,000. — in Inhaber-Aktien von Fr. 500. — jede innerhalb Jahresfrist zur Vollenzahlung gelangen. Die Ausgabe der übrigen Fr. 1,000,000. — in Aktien von Fr. 500. — jede, erfolgt auf Beschluss der Generalversammlung. Als Publikationsorgan der Gesellschaft wurde bezeichnet das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Der Verwaltungsrat ist beauftragt, die Publikationen auch in andere Blätter einrücken zu lassen. Die verbindliche Unterschrift führen: 1. Der Präsident des Verwaltungsrates oder einer seiner Stellvertreter und der Protokollführer. 2. Der Direktor oder dessen Stellvertreter oder weitere vom Verwaltungsrate hierzu bevollmächtigte Personen. Zur Zeit sind gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Johann Gottfried Künzli, von Ryken; als Vicepräsident: Karl Imboden-Glarner, von Unterseen; als Stellvertreter: Gott-

fried Rufener, von Langenthal, alle in Langenthal, und als Protokollführer: Guido Pflüss von und in Wynau.

30. März. Die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Thunstetten-Büzberg» in Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 4, vom 6. Januar 1894, pag. 15) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. März 1900 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Thunstetten-Büzberg in Liq.** durch den bisherigen Vorstand besorgt. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident Gottfried Grogg auf dem Hof; Vicepräsident: Jakob Strasser, Landwirt, Welschland; Sekretär: Jakob Jüezer-Jenzer, Büzberg; Kassier: Johann Trösch-Marti, Büzberg; Beisitzer: a. Jakob Schärer, Weissenried; b. Jakob Dräyer, Erlenmoos; c. Fritz Lüthi, Thunstetten; d. Johann Gygax-Grogg, Thunstetten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär.

Bureau Bern.

29. März. Der im Handelsregister von Bern eingetragene **Schweizer Alpen-Club (S. A. C.)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1893, Nr. 86, pag. 345, und 1896, Nr. 299, pag. 1299), hat in seiner am 3. September 1899 in Lugano abgehaltenen Generalversammlung die Leitung der Centralgeschäfte für die Jahre 1900 bis 1903 der Sektion Winterthur übertragen und als Präsidenten des Centralkomitees gewählt: Professor Dr. Emil Bosshard, von Bärentswil, in Winterthur. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1899 traf die Sektion Winterthur die Wahl von weiteren 6 Mitgliedern des Centralkomitees und bestellte als Vice-Präsidenten desselben: Joh. Ulrich Denzler, Notar, von Winterthur, und als Sekretär: Dr. Julius Vodoz, von La Tour-de-Peilz, heide in Winterthur.

Bureau Büren.

29. März. Die **Käsergenossenschaft Pieterlen** in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 183, vom 12. Juli 1897, pag. 751) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Matter, des bisherigen Vicepräsidenten Valentin Helbling und des ersten bisherigen Beisitzers Abraham Scholl, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt Valentin Helbling, von Jona (St. Gallen), Landwirt, zum Vicepräsidenten Abraham Scholl, Linnis, Landwirt, von Pieterlen, zum ersten Beisitzer Albert Scholi, Landwirt, von Pieterlen, alle in Pieterlen. Der andere Beisitzer Jakob Kunz daselbst wurde hestätigt. Der Präsident oder der Vicepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär oder einem anderen Vorstandsmitglied.

30. März. Die **Berggenossenschaft Büren und Umgebung** mit Sitz in Büren, (S. H. A. B. Nr. 183 vom 1. Juli 1896, pag. 759) hat am Platze der bisherigen Vorstandsmitglieder Albert Witschi, Gustav Burri, Gottfried Gempeler, Franz Ludwig Abereg, Johann Schlup und Jakob Kocher gewählt: Samuel Frank, Müller in Büren, Albert Fischer, Spenglermeister in Meinisberg, Adolf Hirt-Otti, von Tüscherz, in Oberwyl, Jakob Leist, von Oberbipp in Büren, und Fritz Rätz, Wirt und Landwirt, in Büren, und Friedrich Kocher, Amtsrichter von und daselbst. Der neue Vorstand hat hierauf am Platze des bisherigen Präsidenten Albert Witschi, des bisherigen Vicepräsidenten und Kassiers Gustav Burri und des bisherigen Sekretärs Gottfried Gempeler gewählt: zum Präsidenten Samuel Frank, von Langnau, Müller in Büren, zum Vicepräsidenten und Kassier Albert Fischer, von Sigriswyl, Spenglermeister und Landwirt in Meinisberg, und zum Sekretär Fritz Rätz, von Ruppoldsried, Landwirt in Büren. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind Beisitzer. Der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär oder ein Beisitzer zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Bureau Nidau.

29. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmidlin & Co** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 207 vom 18. Juli 1898, pag. 870) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits erfolgter Liquidation erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 28. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sausser, Jäggi & Cie.** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 314, vom 20. November 1896, pag. 1291) ist der Kommanditär W. B. Bary ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 30,000 erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditär mit dem gleichen Betrage von Fr. 30,000 in die Gesellschaft ein: Otto Häfelin, Kaufmann, in Solothurn.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 27. März. Die Firma **Frau L. Jäger**, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 231, vom 17. August 1896, pag. 952) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «L. Jäger & Sohn» in Herisau.

27. März. Lisette Jäger, geschiedene Waldburger, und Ernst Waldburger, heide von und in Herisau, haben unter der Firma **L. Jäger & Sohn** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1900 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau L. Jäger» in Herisau übernimmt. Natur des Geschäftes: Wäschefabrikation und Ausstattungs-geschäft. Geschäftslokal: Griesstrasse.

27. März. Inhaber der Firma **Jacob Gähler** in Herisau ist Jacob Gähler, von Urnäsch, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Untere Kapfstrasse.

28. März. Die Firma **K. Widmer** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 229, vom 28. Oktober 1893, pag. 933) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. März. Inhaber der Firma **G. Keller** in Teufen ist Gottlieb Keller, von Reinach (Aargau), wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Wirt-schaft & Cigarrenhandlung en gros. Geschäftslokal: Zum Rössle, Niederteufen.

28. März. Inhaber der Firma **W. Indlekofer** in Teufen ist Wilhelm Indlekofer, von und in Teufen. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Stofel Nr. 216 a.

28. März. Inhaber der Firma **Joh. Fromenwiler z. Schiff** in Herisau ist Johann Fromenwiler, vom Rorsehaeberberg (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Kreuzweg z. Schiff.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 27. März. Die Firma **Domenico Pianta (D. Pianta)** in Savognino (S. H. A. B. 1883, pag. 592) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen, somit auch die an Victor Pianta, Sohn, erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **Victor Pianta vorm. D. Pianta** in Savognino ist Victor Pianta, von Brusio, wohnhaft in Savognino. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Domenico Pianta (D. Pianta)» ohne Aktiven und Passiven unterm 1. Februar 1900 übernommen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Hotel Pianta.

27. März. Der Verein unter der Firma **Bündnerischer Hilfsverein für Hinterbliebene** in Chur (S. H. A. B. 1884, pag. 413; 1895, pag. 822;

1899, pag. 4120) hat sich aufgelöst und ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

28. März. Unter der Firma **Grand Hotel Vereina** hat sich, mit dem Sitz in Klosters, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zweck hat, den Ankauf der beiden Hotels Vereina und Brosi samt allen dazu gehörenden Regressen und dem Mobilien, den Betrieb dieser Hotels und allfällige Vergrößerung und Erweiterung, sowie die Führung aller derjenigen Bestrebungen, welche zu einer gedeihlichen Fortentwicklung des Kurortes Klosters beitragen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Januar 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken einhundertvierzigtausend (Fr. 140,000), eingeteilt in 28 auf den Namen des Inhabers lautende Aktien von je Franken fünftausend (Fr. 5000). Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst Chargée-Brief und Publikation in der «Davoser Zeitung». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Derselbe besteht aus 3-5 Mitgliedern, welche namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Als Präsident: Landammann Johannes Guyan-Alexander, in Fideris; als Mitglieder: Christian Flew, in Klosters, und Wilhelm Hew in Chur.

B. 36.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz**

vom Jahre 1899.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll				Haben	
Lastenposten				Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	2,073	30	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.		
	25,988	50	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Einnahmer.		
	1,296	—	Lokalmiete.		
	1,257	40	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		
	4,973	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare).		
	5,288	90	Porti, Depeschen, Telefon, Informationen und Betriebungskosten, Konkordatspesen.		
	1,494	25	Silberbeschaffung.		
42,851	15	35	Mobilien.		
II. Steuern.					
	2,988	50	Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	331	68	An Emissionsbanken.		
	1,244	43	An Korrespondenten.		
	21,587	80	An Conto-Corrent-Kreditoren.		
	333,799	27	An Sparkassa-Einlagen.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
<i>Au kurzfristige Depositscheine:</i>					
	27	60	Bezahlte Zinsen.		
	93	90	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.		
	121	50	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
49	45	72	05		
<i>Au langfristige Depositscheine:</i>					
	31,695	80	Bezahlte Zinsen.		
	15,782	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.		
	47,438	50	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
32,009	56	15,418	95		
<i>An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):</i>					
	103,819	60	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
	57,152	05	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1899.		
	160,971	65	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.		
516,711	53	127,689	35		
IV. Abschreibungen und Verluste.					
	41,747	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
VI. Reingewinn.					
	3,387	78	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1898.		
136,700	21	133,312	43	Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
<i>Disconto-Schweizer-Wechsel:</i>					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	10,744	54
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5%	3,457	45
				14,201	99
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 6%	846	65
				13,355	34
<i>Wechsel auf das Ausland:</i>					
			Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	49	95
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5%	10	60
				60	65
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 6%	5	10
				55	45
<i>Wechsel mit Faustpfand:</i>					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	23,181	65
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5%	4,035	50
				27,217	15
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 6%	2,758	50
				24,458	65
<i>Wechsel zum Inkasso:</i>					
			Vereinnahmte Inkassogebühren	4,249	77
				42,119	21
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken	3,194	94
			Von Korrespondenten	7,279	42
			Von Conto-Corrent-Debitoren	85,324	68
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
<i>Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:</i>					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	197,993	10
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	167,224	90
				365,218	—
			Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre	134,611	70
				230,606	80
<i>Von Hypotheken aller Art:</i>					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	205,620	11
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	101,745	77
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	32,892	—
				340,267	88
			Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre	120,351	68
				219,906	30
<i>Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):</i>					
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	146,267	65
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	20,132	15
				166,399	80
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	20,692	30
				145,707	50
				692,019	14
V. Diverse Nutzposten.					
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	2,813	58
			Diverse	159	18
				2,972	76
				2,972	76
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1898					
				3,387	78
				740,498	89

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom 31. Dezember 1899.

Verteilung des Reingewinnes pro 1899
(laut Art. 5* des Bankgesetzes).

Der Reingewinn pro 1899 beträgt	Fr. 136,700. 21
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 57,500. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 39,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	„ 39,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1900	„ 1,200. 21
	Fr. 136,700. 21

*) Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch weiterhin als Reservefonds angelegt und als abteilendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1900. 29. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft des Aargauer Tagblattes in Aarau (S. H. A. B. 1887, pag. 975; 1889, pag. 309; 1892, pag. 30 und 880) hat an Stelle von G. L. Stierli zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt: Hans Fleiner, von und in Aarau. Derselbe ist befragt, einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Baden.

29. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Chardonnat-Seidenfabrik Spreitenbach in Spreitenbach (S. H. A. B. 1898, pag. 1472; 1899, pag. 46) hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Februar 1900 die Auflösung und Liquidation beschlossen und den bisherigen Verwaltungsrat mit der Durchführung der Liquidation beauftragt. Namens desselben führen der Präsident, der Vicepräsident und der kaufmännische

Direktor je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift und werden von nun an die Firma mit dem Zusatz in Liquid. zeichnen. Präsident ist Johann Arnold Walter Bodmer; Vicepräsident ist: vacat; kaufmännischer Direktor ist Emil J. Westermann, beide in Zürich.

S o m m a t i o n .

Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 mars 1900 la Société Cantonale de Retraite pour la Vieillesse, Association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, a prononcé la dissolution de ladite société dès le 1^{er} avril 1900.

Conformément à l'art 712 C. O. F. les personnes qui s'estimeraient créancières de l'association sus-mentionnée devront adresser leurs réclamations par lettre chargée avant le 1^{er} octobre 1900 au président de la commission de liquidation, M. A. Quartier, notaire, rue Fritz Courvoisier, 9, à La Chaux-de-Fonds.

B. 36.

**Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz
auf 31. Dezember 1899.**

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.			Passiven.		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	2,974,550	—
103,441	—	Depositum bei der Centralstelle.	Eigene Noten in Kassa	25,450	3,000,000
171,858	98	Uebrige gesetzliche Barschaft.			
1,475,294	98	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
25,450	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
21,500	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Kurzfristige Depositscheine	4,641	86
6,522	86	Ausländische Noten.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	35,065	97
378	85	Uebrige Kassabestände.	Korrespondenten-Kreditoren	129,416	66
1,529,146	64		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	750,493	47
II. Kurzfristige Guthaben.			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,500,388	77
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	57,152	05
20,984	71	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	2,477,178	78	
237,093	56	Korrespondenten-Debitoren.	III. Wechselschulden.		
144,941	88	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	Acceptationen	11,498	58
III. Wechselforderungen.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
Discount-Schweizer-Wechsel:			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
27,845	06	Innert 30 Tagen fällig.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	258,153	90
30,568	90	" 31—60 " " "	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	8,019,280	10
28,981	23	" 61—90 " " "	Langfristige Depositscheine	854,972	93
93,435	39	In über 90 " " "	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	1,001,500	—
1,057	10	Wechsel auf das Ausland (innert 30 Tagen fällig).	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	2,951,000	—
Wechsel mit Faustpfand:			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
173,000	—	Innert 30 Tagen fällig.	Rückdisconto auf Aktivposten	3,610	25
27,000	—	" 31—60 " " "	Ratazinsen auf Passivposten	15,826	60
20,000	—	" 61—90 " " "	Reingewinn für das Rechnungsjahr 1899	96,500	—
825,000	—	In über 90 " " "	115,936	85	
455,511	95	Wechsel zum Inkasso.	VI. Eigene Gelder.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			Eiubezahltes Kapital		
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			1,500,000		
1,884,112	05	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1899 inbegriffen)		
122,020	40	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	341,000		
5,774,541	22	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1900		
389,101	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.	1,200		
13,921,810	29	Hypothekar-Anlagen aller Art.	1,842,200		
3,720,227	50	V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.			21
Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).					
VII. Feste Anlagen.					
170,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
5,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
175,000	—	VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
321,994	82				
20,581,711	85				20,581,711

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1899.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1899.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
100 Noten von Fr. 1000	= Fr. 100,000	—	100,000
400 " " " 500	= " 200,000	500	199,500
19,500 " " " 100	= " 1,950,000	17,700	1,932,300
15,000 " " " 50	= " 750,000	7,250	742,750
35,000 Noten	Fr. 3,000,000	26,450	2,974,550

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschickener Anzeige zu ordnen.“
Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 230 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 600,493.47
15 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000 150,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 750,493.47
c. 15 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 258,153.90
Fr. 1,008,647.37

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:
a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von einem Monat im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 3250 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 223,588.77
6384 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200 1,276,800.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,500,388.77
c. Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 8,019,280.10
Fr. 9,519,668.87

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 498.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				Uebertrag			
4 % Oesterr. Goldrente	11,500	97	11,155	3 1/2 % Gotthardbahn	264,000	96	253,440
3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft	40,000	96	38,400	3 1/2 % Schweizerische Centralbahn 1892	40,000	95,5	38,200
4 % Ungarische Rente	18,000	97	12,610	3 1/2 % " 1894	54,000	95,5	51,570
4 % Ungarische Kronrente	20,000	95	19,000	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	34,500	95	32,775
4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahnen	147,750	100	147,750	3 1/2 % Nordostbahn 1895	60,000	94,5	56,700
3 % Kanton Bern	45,000	85	38,250	3 1/2 % " 1897	22,500	94,5	21,262
3 1/2 % " St. Gallen	20,000	93	18,600	4 % " 1889	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Luzern	10,000	95	9,500	4 % " 1887	106,000	100	106,000
3 1/2 % " Solothurn	3,000	99	2,970	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	19,000	97	18,480
3 1/2 % " Genf	122,000	98	113,460	3 1/2 % Zuger Kantonalbank	21,500	100	21,500
4 % " Schwyz 1895	2,500	100	2,500	3 1/2 % Luzerner Kantonalbank	10,000	100	10,000
3 1/2 % " " 1896	20,000	100	20,000	3 1/2 % Schweiz. Kreditanstalt	20,000	100	20,000
3 1/2 % " " 1891	500,000	100	500,000	3 1/2 % Eidgen. Bank A. G.	26,000	100	26,000
3 1/2 % " " 1894	119,000	99	117,810	3 1/2 % Hypoth. Bank Winterthur	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " 1894	400,000	99	396,000	3 1/2 % Banque belge de Chemin de fer	19,500	90	17,550
4 % " " 1889 u. 1890	1,000,000	100	1,000,000	3 1/2 % Bank in Luzern	30,000	100	30,000
3 1/2 % Stadt Luzern	16,000	92,5	14,820	3 1/2 % " " "	20,000	100	20,000
3 1/2 % " Zürich	120,000	92,5	111,000	3 1/2 % Bank in Schwyz	500	100	500
3 1/2 % " Genf	5,000	92,5	4,625	3 1/2 % Banque foncière du Jura	20,000	99	19,800
3 1/2 % Kanton Schwyz 1893	100,000	99	99,000	4 % Aktiengesellschaft "Leu & Co	29,500	100	29,500
3 1/2 % Gemeinde Altdorf	10,000	100	10,000	4 % Schweiz. Bauverein	44,000	100	44,000
3 1/2 % Commune St. Imier	5,000	97	4,850	4 % Maggia-Korrektion	20,000	100	20,000
3 1/2 % " de la Chaux-de-Fonds	10,000	97	9,700		31,000	100	31,000
Uebertrag			2,702,000				3,720,227 50

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Warmwasser- und Dampf-
Central-Heizungen
(1207) Etagenheizungen

erstellen unter Garantie in
rationeller Konstruktion

Fabrik im Industriequartier.

GEBR. LINCKE
ZÜRICH.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.

Hypothekarkasse des Kantons Freiburg.

Konversion der 3 1/2 % Schulscheine der Serien J und K.

Die Hypothekarkasse kündigt zur Rückzahlung auf den **15. Oktober 1900** alle **3 1/2 % Schulscheine**, welche die **Serien J und K** bilden und das **Datum vom 15. Oktober 1895** tragen. Das Zinsbetreffnis, laufend vom Datum des letzten beigefügten Zinscoupons bis zum 15. Oktober 1900, wird zum Zinssuss von 3 1/2 % mit dem Kapital auf den wirklich rückbezahlten Titeln ausgefolgt.

Die Verzinsung der Schulscheine hört vom 15. Oktober 1900 an auf; der Wert der nicht verfallenen Coupons, welche den Titeln nicht beigefügt sein werden, kommt von dem zu bezahlenden Betrage in Abzug.

Es wird dagegen die **Umwandlung in 4 % Schulscheine** anerboden mit **Zinsgenuss vom 15. April 1900** an und zu den im Kreisschreiben vom 26. März 1900 einem jeden Hinterleger, dessen Namen in den Büchern der Kasse eingeschrieben ist, bekannt gegebenen Bedingungen.

Die Schulscheine-Inhaber, welche dieses Kreisschreiben nicht erhalten haben sollten, sind ersucht, dasselbe in unserem Bureau zu reklamieren.

Die Inhaber von Schulscheinen der oben erwähnten Serien sind eingeladen, ihre Erklärung zur Konversion abzugeben und ihre Titel von heutigem Tage an gegen Empfangschein bei der Hypothekarkasse zu hinterlegen und zwar bis spätestens **30. April 1900** in dem zu diesem Zwecke besonders eingerichteten Bureau im Erdgeschoss des Kassagebäudes. Nach Ablauf dieses Termins werden keine Konversionsbegehren mehr angenommen.

Die Begehren um Konversion werden kostenfrei ebenfalls angenommen in **Bern** bei Herren von **Ernst & C^o**, 4 Bärenplatz; in **Lausanne** bei der **Waadtländischen Kantonalbank**, sowie bei Herren **C. Carrard & C^o**, Banquiers, und **Morel-Marcel, Günther & C^o**.

Freiburg, den 26. März 1900.

Hypothekarkasse des Kantons Freiburg,

(521)

Der Direktor: **L. Müller.**

Dampfmaschinen

Dampfkessel (731)

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

KING & C^o, Zürich

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

Die billigste Betriebskraft sind

Kraftgas-Anlagen System Taylor

mit eigener Gasbereitung 6—100 HP. Garantie 3—4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

Der Gaserzeuger Taylor

kann für jeden Ventil-, Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde.

Weltweiteste Garantie. — Zahlreiche Referenzen. (215)

GILLIÉRON & AMREIN, Constructeurs, VEVEY.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Dividenden-Zahlung.

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Gurnigel auf Fr. 15 per Aktie festgesetzte Dividende pro 1899 wird vom 2. April an kostenfrei gegen Ablieferung des Coupons Nr. 10 ausbezahlt bei den Herren **Marcuard & Co. in Bern**, bei der **Eidgenössischen Bank und ihren Comptoirs**, sowie bei den HH. **Dreyfus Söhne & Co. in Basel**. Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten. (534)

Bern, den 29. März 1900.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Aktiengesellschaft Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1900 wird der **Coupon Nr. 10** unserer Aktien, das Geschäftsjahr 1899 betreffend, von der **Aktiengesellschaft Leu & C^o** in Zürich mit 4 % resp. (526)

Franken 40 per Aktie

eingelöst. — Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu versehen. Zürich, den 2. April 1900.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

der

Müllereimaschinen-Fabrik

vormals **A. Millot, Zürich.**

Fabrikation sämtl. Maschinen und Gerätschaften für den Mühlenbedarf.

Fruchtreinigungsmaschinen, Walzenstühle, Sichtapparate, Transportschnecken, Elevatoren, Aufzüge etc.



Schrotstühle, Brechmaschinen u. Mahlmühlen für Landwirtschaft, Brauereien und verschiedene Industrien.

Gewürz- und Zuckermühlen

für Droguerien, Confiseries etc.

Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck. Seidenbeuteltücher.

Specialität in garantiert echten französischen Mühlsteinen für Getreidemühlen, Cement-, Gips- u. Emailfabriken etc.

Grosses Schleifsteinlager. (163)

Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.